

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 310

Mai 1998

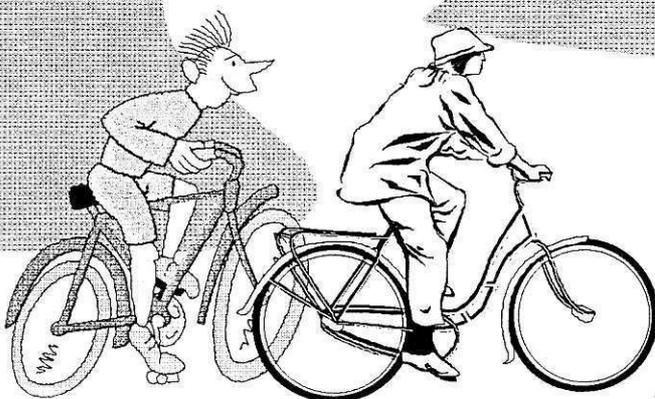
TT - Radtour - 1998



Am 21. Juni findet
unsere Radtour 98
statt.

Wir fahren mit dem Fahrrad zur
grauen Katze.....zurück mit
dem Schiff und den Rest wieder mit
dem Fahrrad. Mit Überraschungen
muß gerechnet werden !!

Treffpunkt: 9 Uhr Dorfplatz Großenritte



1. Herrenmannschaft

Bezirksliga

23.03.98 GSV 1. - TTC Hofgeismar 1. 7:9

Bericht: Peter Fuchs

"Wie kommt es nur, daß ihr so weit hinten steht? In dieser Klasse gibt es doch einige Mannschaften, die wesentlich schlechter sind als ihr!" - Diese erstaunte Aussage des gegnerischen Mannschaftsführers Dittmar Knittel zur mitternächtlichen Stunde sagt wohl einiges über den gerade erlebten Spielverlauf aus. Nach beinahe vier Stunden mußten wir uns leider 7:9 geschlagen geben, konnten aber erhobenen Hauptes die Halle verlassen. Wenn ein abgeschlagener Tabellenvorletzter den Tabellenritten so in Bedrängnis bringen kann, dann zeigt dies zumindest, daß die Moral doch besser ist, als in meinem letzten Bericht dargestellt.

In Superform präsentierte sich heute Wilfried. Er gewann beide Einzel gegen wahrlich nicht schlechte Gegner. Gegen Knittel machte er es nach einer 10:17 Führung im dritten Satz nochmals spannend, gewann dann aber doch in der Verlängerung. Noch besser dann die Leistung gegen den schwer zu spielenden Reitz, wieder ein 2:1 Sieg. Die Leistungskurve aller anderen Großenritter scheint ebenfalls nach oben zu zeigen. Bis auf meine Person gelang allen anderen Spielern jeweils ein Sieg. Matthias spielt endlich auf dem erwarteten Niveau und Uli rappelt sich so langsam aus seinem Tief.

Ersatzmann Erwin Hartmann ermöglichte uns mit seinem überraschenden Sieg dann sogar das Schlußdoppel. Uli und ich hatten zwar zum Auftakt das einzige Doppel gewonnen, gegen die beiden Spitzenspieler der Gäste kamen wir aber nicht so zum Zug, wie wir uns das erhofft hatten - so gab es leider kein Happy-End.

GSV-TT-Sportler

in den Bestenlisten

Rückrundenergebnisse

1. Kreisklasse Damen (2. Mannschaft)

2. Ute Hellmuth	15:3	+23
8. Martha Schmidt	9:8	+8
2. Hellmuth/Fischer	5:2	

1. Kreisklasse Herren (2. Mannschaft)

6. Erwin Hartmann	10:4	+16	2. PK
9. Volker Hansen	8:5	+6	3. PK
10. Talmon/Markert	7:4		

1. Kreisklasse Herren (3. Mannschaft)

7. Engel/Buntenbruch	9:3		
----------------------	-----	--	--

2. Kreisklasse Herren (4. Mannschaft)

7. Manfred Gibhardt	9:3	+15	2. PK
6. Günther Schröder	8:4	+8	3. PK
8. Manfred Gibhardt	4:0	+8	3. PK
5. Eskuche/Wagner	5:1		

3. Kreisklasse Herren (5. Mannschaft)

3. Siegfried Fanasch	14:6	+36	1. PK
9. Thomas Fischer	10:9	+21	1. PK
3. Alexander Schramm	12:5	+19	2. PK
3. Hans-Werner Becker	8:2	+12	3. PK
6. Fanasch/Fischer	10:4		

Kreisliga Jugend (1. Mannschaft)

3. Saheb Khan	9:4	+14	1. PK
2. Siebert/Khan			

Leider lagen keine Listen aus dem Bezirk vor.

Rückblende auf die Spielserie 97/98

Bäume haben wir als GSV-TT-Sportler in dieser Saison wahrlich keine ausgerissen. Zu spärlich sind die Erfolgsmeldungen in der TT-Echo-Redaktion eingetroffen. Nach dem stattlichen Rückzugsgefecht (Abmeldung von 2 Herrenteams und Klassen-Rückzug von vier der verbliebenen fünf Mannschaften) traf der Abstieg des Aushängeschildes, der 1. Herren, besonders ins Mark. Schließlich machte der Ausfall von Jörg Bachmann (bestritt nur ca. ein Viertel aller Spiele) auch die zuletzt verbliebene Mission Klassenerhalt zu einem erfolglosen Unterfangen. Team 1 der Damen mußte auch lange um den Verbleib in der Bezirksklasse zittern, die Trauben hingen noch etwas zu hoch.

Die zweiten Vertretungen erreichten vordere Plazierungen in ihren jeweiligen Klassen, was aber in etwa die Prognosen bestätigte. Die Sextetts der Herren 3 + 4 hangelten sich von Spieltag zu Spieltag vom Tabellenende weg, während Team 5 im vorderen Mittelfeld eine Heimat fand. Eine gute Leistung mit fadem Beigeschmack. Die Jugendlichen spielten erfreulich mit und hätten mit einem Sieg mehr auch Platz 3 erreichen können.

Trotz allen Widrigkeiten wurde die Serie mit Anstand über die Bühne gebracht, wobei den unermüdlichen Mannschaftsführern/innen und den bereitwilligen Ersatzspielern/innen ein besonderer Dank gebührt. Wir haben den Gemeinschaftssinn weiter vertieft, was nicht zuletzt bei der Teilnahme an den Festivitäten-Highlights sichtbar wurde. Das Waldfest sei hier an erster Stelle genannt.

Sportlich greifen wir in der nächsten Serie an, die Neuzugänge werden uns in die Lager versetzen, den Namen der Eintracht wieder mit herausragenden Ergebnissen (Aufstiegen?) in Verbindung zu bringen. Die Beteiligung an den Trainingsabenden läßt jetzt schon den Schluß zu, daß die neue Serie nicht früh genug starten kann.

Mengel

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Abschlussbericht - 1. Herren:

(Peter Fuchs)

Als Mannschaftsführer und Spieler bin ich froh, dass diese Serie zu Ende ist. Aus der Bezirksoberliga freiwillig um eine Klasse zurückgezogen, hatten wir uns alle eigentlich auf eine ruhige und stressfreie Saison eingestellt. Es zeigte sich jedoch ganz schnell, dass dieser Meinung zwei Fehleinschätzungen zugrunde lagen. Die Klasse war deutlich stärker als erwartet und wir waren spielerisch deutlich schwächer als erwartet. Als Vorletzter steigen wir somit mit einer Bilanz von 11: 33 ab. Letztendlich war der Ausfall von Jörg Bachmann ganz einfach nicht zu verkraften. Dem krankheitsbedingten Ausfall in der Vorserie folgte dann der beruflich und wohl auch lustbedingte Totalausfall in der Rückserie. Ich empfinde es schon als recht betrüblich, wenn ein Spieler entgegen seiner offiziellen Ankündigung nahezu jedes Wochenende zuhause ist und sich trotz der problematischen Situation der Mannschaft noch nicht einmal gelegentlich zur Verfügung stellt. Hier wäre sicherlich ein vernünftiges Arrangement möglich gewesen.

Selbstverständlich ist dies nicht der einzige Grund für unseren sportlichen Abstieg aus dieser Klasse. In der Rückserie erreichte nicht ein Spieler Normalform. Dies zeigt sich insbesondere in den Bilanzen, denn kein Spieler kann ein positives Spielverhältnis aufweisen. Besonders eklatant der Absturz von Uli Höfer. Wer allerdings die Spiele gesehen hat, der weiß, wieviele Matches er unglücklich im dritten Satz beziehungsweise nach hoher Führung verloren hat. Jeder Tischtennis-spieler kennt sicherlich solche Negativserien, da klebt einem einfach das Pech am Schläger und man kommt aus diesem Loch nicht mehr heraus. Auch Mathias konnte seine gute Leistung aus der Vorserie nicht wiederholen. Er steigerte sich leider erst wieder zum Ende der Serie. So ergab sich in der Mitte, dem ursprünglich stärksten Dittel unserer Mannschaft, ein katastrophaler Bilanzstart von 2 : 20 !! Ich möchte ausdrücklich betonen, dass diese Zeilen nicht als Schuldzuweisungen zu verstehen sind, sondern nur als Erklärungsversuch für einen doch etwas unerwarteten Abstieg.

Demoralisierend war natürlich die Tatsache der ständigen Ersatzstellungen. Hier möchte ich mich ausdrücklich bei der 2. Mannschaften und hier insbesondere bei Mannschaftsführer Volker Hansen bedanken, der mir immer ein verständnisvoller und hilfsbereiter Ansprechpartner war.

Mittlerweile zeichnen sich allerdings schon wieder Silberstreifen am Horizont ab. Ein Neuzugang hat trotz Abstieg bereits für die neue Serie zugesagt. Es gibt berechtigte Hoffnung auf eine zweite Verstärkung für die erste Mannschaft. Auch die zweite Mannschaft wird hoffentlich verstärkt in die nächste Serie gehen. Ein Spieler für das vordere Paarkreuz steht kurz vor der Unterschrift. Da dies nicht die üblichen Seifenblasen sind, die vor jeder Serie erzeugt werden, sehe ich der nächsten Serie eigentlich optimistisch entgegen. Vielleicht können dann ja endlich einmal wieder Aufstiege gefeiert werden.

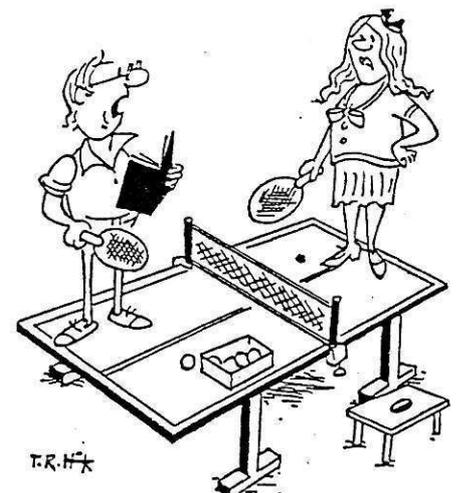
Bilanzen:

P. Fuchs	8 : 13	LZ +11
W. Tonn	6 : 11	LZ +7
M. Mihr	8 : 12	LZ +5
U. Höfer	3 : 15	LZ -9
A. Talmon	5 : 9	LZ -6

Doppel:

Fuchs/Höfer	8 : 5
Tonn/Mihr	3 : 7

 **Kasseler
Sparkasse**



„Also, Position eins: Die Spieler stellen sich am Netz gegenüber auf!“

2. Herrenmannschaft

1. Kreisklasse

05.03.98 GSV 2. - OSC Vellmar 4. 9:6

Bericht: Volker Hansen

Im letzten Spiel der Serie hatten wir den OSC Vellmar zu Gast. In der Vorrunde noch klar gewonnen, wurde es diesmal richtig spannend. Vellmar hatte umgestellt und das war für uns nicht unbedingt zum Vorteil. Vorne gaben Jörg und Kurt je ein Spiel ab. V. Hansen gewann seine beiden Einzel und das Doppel, was letztendlich zum Sieg reichte.

Die Punkte holten: Weber/Hartmann, Dockendorf/Hansen, Dockendorf, Weber, Talmon, Hartmann, Markert, Hansen 2.

Zum Abschluß der Serie belegt die 2. Mannschaft in der Tabelle den 4. Platz. Ich möchte mich bei allen Ersatzspielern und der Mannschaft herzlich für ihren Einsatz bedanken. Anbei noch die Bilanzen der Zweiten:

Jörg Dockendorf	+ 22
Kurt Weber	+13
Hans-Kurt Talmon	+17
Erwin Hartmann	+16
Gerhard Markert	+11
Volker Hansen	+6

Bestes Doppel Talmon/Markert 7:3

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung

Anwesend: HW Becker, B. Hempel, N. Buntbruch, HK Talmon, W. Rudolph, H. Wagner, G. Fuchs, Y. Fischer, T. Fischer, V. Hansen, P. Fuchs

1.) Mannschaftsaufstellung

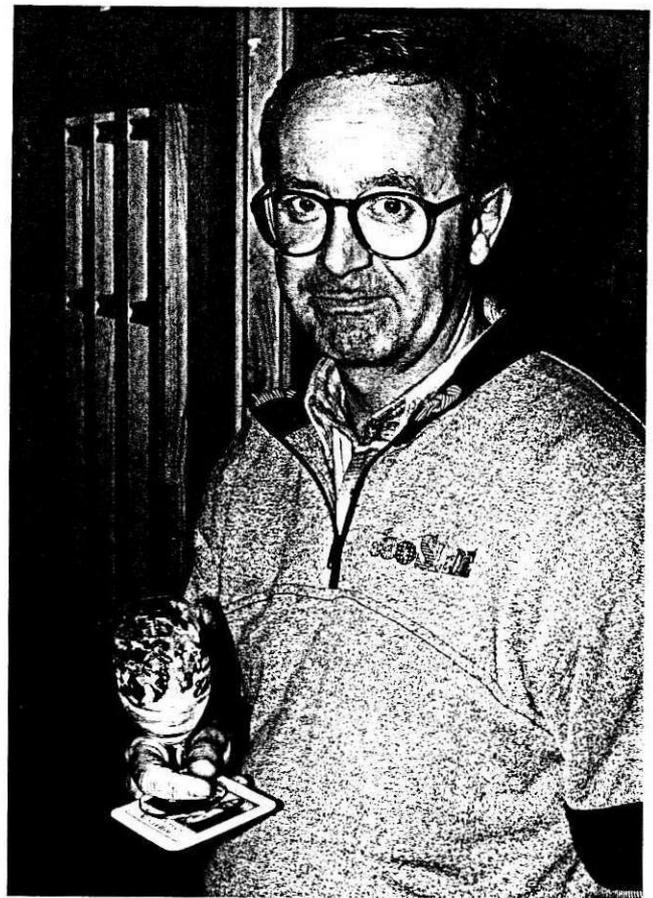
Bedingt durch die Aufstellung der 5. Mannschaft mit mehr als sechs Spielern entstanden dort in der vergangenen Saison Probleme, die nicht zufriedenstellend gelöst werden konnten. Die Problematik wurde diskutiert. Der Vorstand wird gesondert dazu Stellung nehmen.

2.) Verschiedenes

Im Rahmen der Festwoche zum 90jährigen Bestehen des Musik- und Spielmannszuges findet am 07.06.98, 13 Uhr 30, ein Festzug statt. Die Teilnahme der Abteilung wird befürwortet. Über die Art der Teilnahme soll auf der JHV entschieden werden.

Die Situation der Werbung (Anzeigen) für die Abteilung wird erörtert. Ein bestehender Vertrag mit einer Werbegesellschaft soll überprüft werden.

HW Becker teilt mit, das der Hauptverein am 20.10.98 einen Besuch der HNA plant.



Wir freuen uns, daß Bernd Hempel weiter für den Vize-Abteilungsvorsitz zur Verfügung steht

am 15.04.98 in der Geschäftsstelle

G. Fuchs informiert über die am 22.05.98 bevorstehende Hochzeit von Elke Höhmann.

Volker Hansen erklärt sich bereit, die Organisation der Fahrradtour am 21.06. zu übernehmen.

Das diesjährige Waldfest ist für den 11./12.07. vorgesehen.

HK Talmon plant im Juni/Juli das Grillfest für die Jugend.

Die Mannschaftsführerinnen der beiden Damenmannschaften werden in der nächsten Woche die Personalplanungen für die nächste Saison besprechen.

Die Abteilung wird sich an den am 30.08. stattfindenden Langenbergspielen beteiligen.

Die nächste Vorstands- und Mannschaftsführersitzung zur Aufstellung der Mannschaften für die Saison 98/99 findet am 08.06. um 20 Uhr in der Kulturhalle statt.

Protokoll: Helmut Wagner



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

10.06. Stefan Frankfurth
17.06. Gerhard Markert
19.06. Mario Schmidt
27.06. Herbert Engel
27.06. Karl-Heinz Schaub
29.06. Daniel Mayer

Ich habe keine Hoffnung mehr für die Zukunft unseres Volkes, wenn sie von der leichtfertigen Jugend von heute abhängig sein sollte. Denn diese Jugend ist ohne Zweifel unerträglich, rücksichtslos und altklug. Als ich noch jung war, lehrte man uns gutes Benehmen und Respekt vor den Eltern. Aber die Jugend von heute will alles besser wissen.

Hesiod (700 v. Chr.)

NAMEN UND NOTIZEN

Urlaubsgrüße von der frühlingshaften Algarve erreichten die Echo-Redaktion von **Ulla Sauer und Bernd Hempel**.

Ungefähr beim Erscheinen dieses TT-Echo klingen die (Abteilungs-)Hochzeitsglocken: **Elke Höhmann** heiratet am 22. Mai ihren langjährigen Lebensgefährten Bernd Schäfer. Wir gratulieren auch von dieser Stelle aus herzlich und wünschen alles Gute mit den Worten von Francois Mauriac "Jemanden lieben heißt, als einziger ein für alle unsichtbares Wunder zu sehen."

Wir nehmen am **Jubiläums-Festzug** des Musikzuges am 07.06.98 mit einem Festwagen und einer Fußgruppe teil. Abmarsch ist um 13 Uhr 30 in der Stettiner Straße. Volker Hansen organisiert den Wagenaufbau. Nehmt bitte zahlreich teil (Trainingsanzug), wir wollen auch auf unser 50-Jähriges hinweisen.

Wir gratulieren den **Handball-Damen** des GSV zum Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga.

Der Bericht über die **Jahreshauptversammlung** folgt im Juni-Echo. Soviel vorab: Die Führungscrow wurde nach einer weitgehend harmonischen Sitzung komplett im Amt bestätigt.

In der gleichen Ausgabe werden die **Neuzugänge** (Stand 24.04. = fünf !!!) erstmals vorgestellt.

Die Kelle wurde in diesem Jahr nicht vergeben. Schauen mer mal, wer sich in der kommenden Spielzeit "aufdrängt".

Die **Aufstellung der Mannschaften** für die Spielserie 98/99 erfolgt am 08.06. um 20 Uhr in der Kulturhalle. Teilnahmepflicht für alle Mannschaftsführer bzw. Vertreter.

✂-----

Rahmenterminplan

07.06. Festzug-Teilnahme
08.06. Mannschaftsaufstellungssitzung
21.06. Fahrradtour
06.07. Grillfete der Jugendlichen
11./12.07. Waldfest 98
30.08. Langenbergspiele
07.11. Spanferkelessen in Büchenwerra
22.11. Vereinsmeisterschaften
28.12. Skat + Rommee

Der Tag an dem der große Regen kam ... war in der Kulturhalle der 27.04.98. Durch eine Gewitterbö wurde eine Oberlichtkuppel mit lautem Getöse weggerissen. Anschließend konnte das Training rund um eine Plastik-auffangwanne wieder aufgenommen werden.

Korrekturen/Ergänzungen der Telefonliste

Höfer, Uli	05601/87897
Krug, Arne	05601/965157
Talmon, Andre	0561/4912562
Klein, Georg	05601/86038
(Hausmeister Kulturhalle)	
Kramm, Helmut + Doris	0561/9491977
	Fax 0561/9491979
Günther, Willi	0561/495449

Wir gratulieren **Irmhild und Hans-Kurt Talmon** zur Silberhochzeit Ende Mai 98.

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Freitag, 03.04.1998 TSV Ihringshausen III. – GSV Eintracht Baunatal III. 4 : 9

In unserem letzten Serienspiel hatten wir uns noch einmal viel vorgenommen. Zum 1. wollten wir einen guten Abschluß hinlegen, zum 2. hatten wir in der Vorrunde nur knapp verloren und zum 3. konnten wir uns mit einem Sieg um einen Platz vor die Ihringshäuser setzen, sollte sogar zum Abschluß Lohfelden gegen Oberkaufungen gewinnen, so könnten wir uns mit einem Sieg gar noch um zwei Plätze verbessern.

So gingen wir auch dementsprechend hoch motiviert an die Tische. Alle drei Eingangsdoppel wurden nicht nur einfach gewonnen, sondern alle 6 gespielten Sätze gingen klar an uns. Somit hatten wir ein schönes Grundpolster für die weiteren Begegnungen gelegt. Zunächst hatte ich gegen die Noppe von Sauer keine Einstellung gefunden, und verlor im 3ten Satz zu –15. Danach konnten wir gar mit 6:1 in Führung gehen, nach glatten Siegen von Klaus, Jens und Mengel. Anschließend gingen zwar noch drei Spiele in Folge genauso klar verloren (Matthias Schade, Reinhard und Klaus. Das Gesetz der Serie wollte es nun mal so, das wir jetzt wieder mit 3 klaren Siegen dran waren, Norbert, Mengel und Jens. Wobei der Punkt von Jens der „Neunte“ war und Ihringshausen keine Chance mehr hatte um auf 3 Zähler zu verkürzen.

Somit haben wir deutlicher als erwartet diesen für uns doch so wichtigen Sieg unter Dach und Fach gebracht. Die Ihringshäuser versüßten unseren Sieg noch mit einer gut gekühlten Kiste Bier, die sie uns in der Vorrunde versprochen hatten, da ein Spieler mit erheblicher Verspätung erschienen war. Anschließend waren wir auch noch mit den Ihringshäusern in deren Vereinsgaststätte, wo wir den gelungenen Abend gebührend ausklingen ließen.

Abschlußbericht

Wie im letzten Spielbericht bereits erwähnt, konnten wir uns kurz vor dem Schlußpfiff noch um 2 Plätze in der Tabelle verbessern.

Nach 7 : 15 Punkten in der Vorrunde, konnten wir uns in der Rückrunde erheblich auf 12 : 10 Punkte steigern, wobei aufgefallen ist, das von den 11 Spielen 8 Spiele nach 11 ausgetragenen Begegnungen beendet waren und nur 3 Spiele – besagtes 9:4 gegen Ihringshausen und 9:7 gegen Oberkaufungen, welche wir beide dadurch hinter uns lassen konnten, und leider auch eine knappe Niederlage mit 6:9 gegen Oberzwehren, wo wir uns ebenfalls nach der 6:9 Vorrundenniederlage revanchieren wollten – knapper ausgingen. Bei 4 Spielen mit 9:2 hatte jedesmal Mengel genauso das Pech wie Norbert bei 3 Spielen mit 9:1, das z.T. schon gewonnene Spiele nicht mehr in die Wertung kamen. Insgesamt wurden 15 ! Begegnungen weniger ausgetragen als in der Vorrunde. Jeweils gewonnen wurde gegen Helsa, Wolfsanger und Oberkaufungen. Gegen Dörnhagen machten wir aus einem 8:8 mit von Bose in der Rückrund ein 9:1 ohne von Bose. Dann drehten wir auch gegen Lohfelden den Spieß noch um: aus einem 4:9 (Das Spiel mußte in der Vorrunde zu Spielbeginn noch in die Kulturhalle, mit erheblicher Verspätung und mit einem plötzlich erkrankten Jens, für den der trainierende Sigggi dankenswerter Weise kurzfristig einsprang, verlegt werden) machten wir in der Rückrunde ein glattes 9:2. Die letzte Revanche gelang uns dann noch zum Saisonabschluß.

Die Leistungszahlen der einzelnen Spieler:

Name	1.Pk.	2.Pk.	3.Pk.	Spiele	Lz (Vorr.)
Klaus Guth	9:10			9:10	+ 17 (+ 20)
Norbert Buntenbruch	9: 9			9: 9	+ 18 (+ 12)
Matthias Engel	1: 1	7: 5		8: 6	+ 11 (+ 4)
Jens Hansen		8: 6		8: 6	+ 10 (+ 2)
Reinhardt Weber		1: 1	5: 5	6: 6	+ 1 (+ 4)
Matthias Schade			4: 8	4: 8	- 8 (- 11)
Doppel					
Buntenbruch/Engel	9: 3	(7: 4)			
Guth/Weber	6: 3	(2: 5)			
Hansen/Schade	2: 6	(2: 5)			

Vati, wenn du mir zehn Mark gibst, erzähle ich dir, was der Briefträger immer zu Mami sagt!“ – „Hier hast du zehn Mark!“ – „Guten Morgen, Frau Günther, hier ist Ihre Post!“

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Abschlußbericht von Uli Gottschalk

Zunächst brachten uns die letzten 3 Spiele neben einer weiteren Niederlage die erhofften vier Punkte, die endgültig den Klassenerhalt bedeuteten.

11.03.98 FSV Berghausen 2. - GSV 4. 9:1
In Bergshausen lief es überhaupt nicht. Wenn diese Mannschaft komplett spielt, kann sie jeden Gegner schlagen. Hier zeigt sich auch, wie das Verständnis zur Jugend einen Verein beflügeln kann. Willi Bode und 2 weitere erfahrene Spieler bringen 3 junge Leute hoch, trainieren sie und verzichten selbst auf Einsätze in höheren Mannschaften zu Gunsten der Jungen. Diese bringen hervorragende Leistungen und empfehlen sich selbst für höhere Aufgaben. Unseren einzigen Punkt holte Manni (Somit wurde in der Rückrunde kein einziges Spiel "zu Null" abgegeben), der ein Superspiel gegen Novkovic ablieferte und in Reaktion und Ballgefühl Träume von alten Zeiten aufkommen ließ. Hier war er in seinem Element. Als einziger Spieler konnte unser Ersatzmann Bastian Fuchs über 3 Sätze gehen, wobei er im 3. Satz gegen den jungen Schneider nichts mehr zuzusetzen hatte.

16.03.98 GSV 4. - OSC Vellmar 5. 9:5
Mit diesem 9:5 haben wir eindrucksvoll für die Hinspielniederlage Revanche genommen (3:9). Vielleicht liegt uns zu Hause mancher Gegner besser. Auch hier mußte Bernd nochmals pausieren, dafür überzeugte einmal mehr Günther Schröder mit zwei Siegen ebenso wie Gerhard "Master" Eskuche. Alle anderen holten einen Punkt und das Doppel Eskuche/Wagner überzeugte wieder einmal. Insgesamt war ein Siegeswille festzustellen und selbst eingefleischte Raucher blieben nicht lange vor der Halle, um so keinen wichtigen Ballwechsel zu verpassen.

27.03.98 GSV 4. - FSK Lohfelden 5. 9:5
Das letzte Spiel gingen wir hochmotiviert an. Ein Mitkonkurrent um den Abstieg mußte besiegt werden, um alles klar zu machen. Bernd konnte heute endlich spielen und hat sich mit zwei Einzelsiegen bestens für die neue Saison empfohlen. Sieben Spieler in der Halle zu haben erfordert schon eine gute Abstimmung darüber, wer nun pausiert und wer spielt. Günther stellte seine Interessen hinten an und ließ Wilfried den Vortritt, der auch einen Sieg landen konnte. Danke Günther für diese sportlich faire Einstellung. Unser zweiter Matchwinner war Manni, der sich heute zum 3. Mal in der Rückserie mit zwei Einzelsiegen auszeichnete. Bravo Manni. In den Doppeln holten Gottschalk/Schröder und Eskuche/Wagner 2 Punkte. Gerhard und Helmut steuerten die restlichen 2 Zähler bei. Ich selbst ging in den Einzeln leer aus.

Resümee:

Insgesamt hat die Mannschaft ihre Erwartungen erfüllt. Auch mit sieben Leuten kann man eine Serie spielen. Krankheit (Bernd fehlte deshalb bei sechs Spielen), Urlaub, Wechselschichten und auch persönlich bedingte Ausfälle sind besser zu kompensieren. Helmut Wagner und Uli Gottschalk haben als einzige die Rückrunde voll durchgespielt. Ersatzstellung wurde klein geschrieben, so daß wir unsere Ersatzmänner alle namentlich erwähnen können: T. Fischer (1:0) und B. Fuchs (0:1), das war's.

In der Tabelle haben wir Platz 8 erreicht und Mannschaften wie KSV Baunatal 2, Nordshausen 2, Lohfelden 5 und OSC Vellmar 5 hinter uns gelassen. Leistungsmäßig verschiebt sich aber einiges:

Name	Spiele	Bilanz	LZ	Platz
B. Trott	5	2:8	-2	6
U. Gottschalk	11	4:18	-6	7
G. Eskuche	7	8:4	+18	2
H. Wagner	11	7:10	+4	4
M. Gibhardt	10	13:3	+23	1
G. Schröder	10	8:7	+5	3
W. Rudolph	10	6:6	+0	5

Die LZ sind natürlich durch Aufrücken nicht unmittelbar nachzuvollziehen und im Fall Bernd Trott auch kein Maßstab für seine tatsächliche Spielstärke in dieser Klasse. In den Doppeln liegen Eskuche/Wagner mit 6:1 eindeutig vorn, Gottschalk/Schröder erreichten nur 3:8, Trott/Rudolph konnten mit 0:5 nichts gewinnen, wobei Gibhardt/Rudolph immerhin noch 2:3 spielten.

Wenn keine gravierenden Änderungen in den oberen Mannschaften anstehen, sollten wir die Mannschaft zusammen lassen. Aber wer weiß heute schon, was morgen ist?



Läßt nach der Serie "Fünfe gerade sein"
Wilfried Rudolph, 4. Mannschaft

5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

28.03.98 SV Helsa 2. - GSV 5. 5:9

Berichte: Thomas Fischer

Die Rückrunde schlossen wir mit einem Sieg in Helsa ab. Wir mußten allerdings auf A. Schramm verzichten, der bei einem Dart-Turnier mitspielte. Für ihn spielte P. Wagner, herzlichen Dank für deinen erfolgreichen Einsatz.

Wir konnten gleich alle drei Doppel gewinnen, wobei man das Duo Draizi/Szeltner hervorheben muß. Sie schlugen mit einer hervorragenden Leistung das Doppel 1 der Helsaer (21:16, 22:20). Gut so. Jungs. Dann kamen drei Einzelpunkte dazu (Fischer, Fanasch, Becker). Stand 6:0. Wir glaubten nun, daß es eine schnelle Partie werden würde.

Aber Draizi und Wagner mußten ihre Einzel abgeben. Franz gewann - wieder mit alter Kelle - mit einer überragenden Leistung gegen Apel mit 22:20 und 21:12. bravo Franz. Sigggi gewann schließlich in einem hart umkämpften Match 2x 21:19. So stand es 8:2 für unser Team. Nun aber kam die Zeit von Helsa mit drei Siegen in Folge zum 8:5. Hatten wir Angst vor dem Sieg, stellte sich die Frage?

Ich selbst konnte nach einem hochinteressanten Spiel nicht gewinnen und vergab drei Matchbälle im 2. Satz, den ich äußerst ärgerlich mit 25:27 abgeben mußte. Ich verlor schließlich in Satz drei 19:21. Man muß auch mal solche Spiele verlieren und wegstecken können! Es verloren dann noch Draizi und Becker in jeweils 3 Sätzen. Den Sieg für unser Team fuhr Franz ein (11:21, 21:15, 21:14). Dies war ihm gegönnt nach den vorhergehenden schmerzlichen Niederlagen. Franz, du hast gut gespielt, wobei dein Gegner Krebs auch ein guter Mann war.

Fazit: Nach anfänglichen Bedenken dennoch hervorragend gespielt und den gerechten Sieg eingefahren.

Rückrunden-Abschlußbericht

Ich bin mit der Leistung meiner Mannschaft sehr zufrieden. Wir haben mit 22:14 Punkten den 5. Platz von elf Mannschaften belegt, wobei der 4. Platz durchaus noch drin gewesen wäre, den nun Niederkaufungen mit 23:15 Punkten einnimmt. Schwierigkeiten hatte ich mit dem 7. Mann, Bastian Fuchs, den ich in der Rückrunde zu wenig eingesetzt habe. Das muß ich auf meine Kappe nehmen. Ich habe ihn allerdings nicht gesperrt, was Sigggi, Alex, Franz und Löwe bestätigen können, wir haben dies gemeinsam abgestimmt. Ich sage es noch einmal, dies wird von meiner Seite nicht noch einmal vorkommen.

Zur Leistung unseres "Hufschmieds" Sigggi: Er spielte eine hervorragende Rückrunde und war unser überragender Mann im Team. Er spielte eine Bilanz von 14:6, +36, und im Doppel mit Fischer ebenfalls sehr gut.

Fischer schlug sich recht ordentlich, wobei einige Matches eng waren und ich diese auch hätte

gewinnen können. Ich bin aber mit der Rückrunde zufrieden bei einer Bilanz von 10:9, +21 und einem Doppelergebnis von 10:4.

Alex Schramm steigerte sich gegenüber der Vorrunde gewaltig. Manche Gegner schoß er knallhart vom Tisch - gute Leistung Alex. Er spielte eine Bilanz von 12:5, +19.

Karim Draizi: Unser Youngster spielte recht ordentlich in der Mitte, zumal er in der Vorrunde noch hinten gespielt hatte. Einige Spiele mußte er knapp abgeben und man merkte die mangelnde Spielpraxis, sonst wäre hier und da mehr drin gewesen. Aber ich bin zuversichtlich, da er inzwischen schon im Training gesichtet wurde und den Führerschein besitzt. So fällt der Weg in die Kulturhalle mit Papas Auto leichter. Er spielte eine Bilanz von 6:12, +0.

Löwe Becker: Er spielte nun hinten, was ihm sehr gut tat, denn er legte eine gute Rückrunde hin. Er erreichte 9:3 Siege, +13. Somit hat er sich wieder in die Mitte gespielt - gut gebrüllt Löwe.

Franz Szeltner wechselte seinen Belag und stieg auf Noppen um. Anfangs gewann er einige Spiele, dann kam der große Einbruch. Fünf Spiele verlor er in Folge, was ihn sehr unsicher machte. Im Doppel kam sein Partner Draizi ebenfalls nicht mit dem Belag zurecht. So stieg er wieder auf das alte Racket um, was eine Verbesserung im Spiel bedeutete. Er kam noch zu einer Bilanz von 7:9, -4. Mit dem alten Schläger hättest du bestimmt besser gespielt, hast aber trotzdem gut gekämpft.

Rummer und Wagner als Ersatz boten eine gute Leistung, wobei Kurt einen Punkt einfahren konnte. Im Doppel spielten Schramm/Becker 2:5 und Draizi/Szeltner 3:5.



Piranha-Franz: F. Szeltner

1. Damenmannschaft Bezirksklasse

20.03.98 TSG Sandershausen 2. - GSV 1. 8:4

Bericht: Martina Schmitt

Konnten wir in der Vorrunde noch einen Überraschungserfolg über Sandershausen feiern, so mußten wir jetzt mit dem gleichen Ergebnis gegen uns die Segel streichen. Außer Martina spielten an diesem Abend alle unter ihren Möglichkeiten. Konnten die Doppel mit einem Sieg und einer Niederlage noch ausgeglichen gestaltet werden, ging es danach "Schlag auf Schlag". Martina gewann als Einzige ihr Einzel und der Zwischenstand lautete 2:7. Bevor Ingrid mit ihrer Niederlage gegen die Nummer 1 den Schlußpunkt setzte, gelang uns durch Siege von Andrea und Martina noch eine Ergebniskosmetik.

Punkte: Regel/Schmitt, A. Regel und M. Schmitt (2).

23.03.98 GSV 1. - TSV Udenhausen 1. 8:5

Bericht: Ingrid Ewald

Zum Serienabschluß konnten wir noch einen Sieg erzielen, den wir gut gebrauchen konnten. Wir hatten uns auch Chancen ausgerechnet und deshalb in der Aufstellung gespielt, die bereits in der Vorrunde gegen Udenhausen gewonnen hatte.

Die beiden Doppel konnten wir für uns entscheiden und 2:0 in Führung gehen. Doch diese Führung konnte nicht lange gehalten werden. Das Spiel war bis zum achten Punkt (4:4) recht ausgeglichen. Danach jedoch steuerte die Mannschaft zielstrebig auf den Sieg zu, der uns hoffentlich den Klassenerhalt sichert.

Die Punkte holten: Fuchs/Szeltner, Regel/Schmitt, G. Fuchs 2, M. Schmitt 2, P. Szeltner und A. Regel.

Abschlußbericht 1. Damen (von Gabi Fuchs)

Nach einer mittelmäßigen Vorrunde liefen die Hochrechnungen für die Rückserie. Aber die meisten Spiele gingen anders aus als gedacht - und das nicht immer zu unseren Gunsten. Zwischenzeitlich kamen wir sogar in beängstigende Abstiegsnähe mit 12:18 Punkten. ABSTIEG! das war das Letzte, was wir wollten - darüber herrschte Einigkeit. Und tatsächlich konnten wir noch vier wichtige Punkte einfahren, schlossen mit 16:20 ab und landeten von zehn Mannschaften auf dem siebten Platz. Damit dürfen wir ganz zufrieden sein, auch wenn die Erwartungen allgemein wohl etwas höher gesteckt waren. Bleibt abzuwarten, was die neue Serie bringt.

Hier noch die Bilanzen:

Andrea Regel	-1
Petra Szeltner	+4
Gabi Fuchs	+1
Ingrid Ewald	-8
Martina Schmitt	+0

🔔 Ab dem 22. Mai 98 wird Elke Höhmann den Namen Schäfer tragen. Sie heiratet ihren langjährigen Lebensgefährten Bernd. Dazu wünschen wir ihr alles erdenklich Gute und viel Glück!!!

2. Damenmannschaft 1. Kreisklasse

Abschlußbericht (von Yvonne Fischer)

Zu der Serie 97/98 gibt es folgendes zu berichten: Nachdem wir abgestiegen waren, spielten wir wieder in der Kreisklasse. Dies ist jedoch die richtige Klasse für uns. Mit viel Motivation und Kampfgeist sowie einem guten Mannschaftszusammenhalt belegten wir nach Ablauf der Serie den 3. Tabellenplatz. Eigentlich hatten wir uns gar nicht so gut eingeschätzt.

Die Bilanzen:

Ute Hellmuth	15:3	+23
Martha Schmidt	9:8	+8
Karin Hoffmann	6:10	-4
Yvonne Fischer	9:5	+4
Hellmuth/Fischer	5:2	
Schmidt/Hoffmann	1:4	

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

wo?



Die Adresse für
aufregend schöne
Nachtwäsche.

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12
TEL.: 05 61 / 49 30 97

Sagt die Mutter böse:
„Zwei Ausdrücke möchte ich
ab sofort hier nicht mehr
hören! Der eine ist 'sau-
dumm' und der andere
'ätzend'!“
„Okay, und wie
heißen die bei-
den Wörter?“



Abschlußbericht Jugendmannschaft 1997/98 von Hans-Kurt Talmon

In der abgelaufenen Saison 97/98 konnten wir mit nur einer Jugendmannschaft in der Kreisliga antreten. Mit Saheeb Khan, Kaleem Ahmad, Rene Siebert, Christian Szeltner und Oliver Bienkowski hatten wir auf dem Papier eine recht gute Mannschaft. Weiter auf dem Meldebogen standen noch Sascha Kiefer, Frederic Matyssek, Christian Grebe und Sven Schmidt, die aber nicht einmal im Training erschienen. Auch Christian Szeltner zog den Fußball vor und wollte nur wenn erforderlich spielen. Da Oliver Bienkowski auch einige Male fehlte, mußte die Mannschaft öfters mit nur drei Spielern ihre Matches bestreiten.

Trotzdem wurde in der Vorrunde ein guter vorderer Mittelplatz erspielt. In der Rückrunde kam es dann knüppeldick. Kaleem stand durch seinen Umzug nach Frankfurt nicht mehr zur Verfügung und Oliver wollte nicht mehr. Dafür stellte sich Christian Szeltner jetzt zur Verfügung und Martin Krug wurde als Schüler nachgemeldet. Das Team war jedoch durch den Ausfall von Kaleem entscheidend geschwächt und mußte daher oft als Verlierer die Platten verlassen. Im Endeffekt wird wohl ein unterer Mittelplatz herauspringen.

Bester Spieler in der Rückserie war Saheeb Khan mit 9:4 Siegen vor Rene Siebert 7:6, Christian Szeltner 3:9 und Martin Krug mit 0:9, der sich aber als Anfänger gut verkaufte.

Wetten daß ... 97/98

Es heißt ja immer, daß die dümmsten Bauern die dicksten Kartoffeln ernten. Wie sonst hätte ausgerechnet ein Nicht-Insider wie Detlef Wambach den Jackpot von DM +1.-- knacken können. Er mußte zwar erst zur Teilnahme überredet werden, wird angesichts seines Erfolges aber wohl zum Dauerteilnehmer. Herzlichen Glückwunsch. Den sogenannten Experten wurde das schlechte Abschneiden der 1. Damen- und Herrenmannschaft zum "Verhängnis", sie schätzten durchweg ein zu positives Ergebnis.

Hier die Abweichungen der besten Tipper:

Detlef Wambach 8	Peter Fuchs 10	Matthias Engel 11
Reinhard Weber 12	Alexander Schramm 12	Uli Höfer 12
Andre Talmon 12	Uli Gottschalk 13	Manfred Gibhardt 13

Auf ein Neues zur Spielserie 98/99. Die Vorhersagen werden sicherlich angesichts der vielen neuen Gesichter, die die Profile der Teams umgestalten, weitaus schwieriger vorzunehmen sein. Überdies werden wohl 2 oder 3 Mannschaften mehr antreten. Nach der Aufstellungssitzung sind wir schlauer.

Der DTTB hat ein neues Logo

Ein neues Logo hat sich der Deutsche TT-Bund (DTTB) gegeben. Dieses soll zukünftig anstelle des alten Adlers auf allen neuen Drucksachen, Ausschreibungen etc. abgedruckt werden. Für Verwirrung sorgte lediglich die kurzfristige Entscheidung des Vorstandes, das neue Logo, das schon etwas voreilig Anfang März öffentlich, unter anderem im dts, vorgestellt wurde, noch ein wenig



Der ursprüngliche Entwurf

aufzupeppen. Nach Rücksprache der Verantwortlichen des DTTB mit den Designern wurden dem stark stilisierten TT-



Das endgültige neue Logo

Spieler noch einige sympathische Gesichtszüge verpaßt. Außerdem soll das kleine Sponsorenzeichen auf der

Brust die in den letzten Jahren immer stärker eingetretene Professionalisierung reflektieren. Den Bestrebungen, den TT-Sport für Zuschauer wieder attraktiver zu machen, trägt der Noppenbelag auf der Rückhand Rechnung, der der Hoffnung Ausdruck geben soll, daß neue Defensivtalente zukünftig wieder für spannende Abwehrschlachten in der Bundesliga sorgen. Hoffen wir, daß dies gelingt!



Das Letzte

Gedanken – Gewissensforschung für Vereinsmitglieder

1. Habe ich von den Mitarbeitern des Vereins mehr erwartet als sie leisten können?
2. Wie oft hätte ich mit anpacken können und habe mich darauf verlassen, daß andere das schon machen?
3. Wann habe ich mich zum letzten Male lobend über Mitarbeiter des Vereins geäußert?
4. Habe ich die Schwachstellen des Vereins in der Öffentlichkeit herausgestellt, ohne die positiven Seiten zu nennen?
5. Stehe ich auf dem Standpunkt, daß ich mit Zahlung meines Monatsbeitrages vom Verein unbeschränkt Leistungen erwarten kann?
6. Habe ich durch leichtfertiges oder vorsätzliches Verhalten Einrichtungen des Vereins unnötig verschmutzt oder beschädigt?
7. Weiß ich in Thekengesprächen, wie man die Vereinsarbeit verbessern kann, halte mich aber bei offiziellen Gelegenheiten (z.B. Versammlungen) zurück, um nicht mit einem Posten bedacht zu werden?
8. Rufe ich bei Versammlungen all zu gerne „Wiederwahl“, um bei anderer Gelegenheit über die „Pöstchenjäger“ herzuziehen?
9. Habe ich mein fachliches (berufliches) Können ohne Not dem Verein vorenthalten?
10. Habe ich Fehler, wie sie in jedem Verein vorkommen, verallgemeinert?
11. Habe ich Schwierigkeiten den „Funktionären“ angelastet, Erfolge aber gern für mich reklamiert?
12. Habe ich den Verein als Gemeinschaft zum Erreichen gleicher Ziele oder als Institution, die nur zu meinem Vorteil da ist, angesehen?
13. War mir das Geschehen im Verein gleichgültig?
14. Habe ich als aktiver in der Mannschaft nicht mein Bestes gegeben und dadurch meine Kameraden verärgert?
15. Habe ich meine Mannschaftskameraden angemeckert, wenn sie Fehler gemacht haben?
16. Habe ich die Trainingsangebote des Vereins optimal genutzt?
17. Hat meine Trainingsbeteiligung andere vom Training abgehalten oder hat mein Verhalten das Training gestört?
18. Habe ich von Dingen erfahren, die für den Verein von Vorteil waren, ohne daß ich den Vorstand darüber informiert habe?
19. Ging es mir bei der Arbeit im Verein um einen Dienst an der Gemeinschaft oder um die Verfolgung egoistischer Ziele?
20. War ich bei Kritik gleich in meiner Ehre gekränkt?

(Gedanken des Vorstandes der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 84 / 08)

